

Augen offen halten

Energielieferverträge an Haustür oder Telefon

Düren. „Durch einen Vertragswechsel die Haushaltskasse aufbessern“. Das klingt verlockend. Doch neben seriösen Direktvertrieblern gibt es auch die unseriösen, die versuchen, daran mitzuverdienen und die Einsparmöglichkeiten mindern. In letzter Zeit wird wieder vermehrt über Anrufe oder Besuche an der Haustür berichtet, bei denen scheinbar günstige Lieferverträge für Strom oder Gas angeboten werden. Der „Runde Tisch Energiearmut im Kreis Düren“ rät dringend ab, solche Verträge abzuschließen.

Bei Energielieferverträgen gilt es nicht nur, das Kleingedruckte gründlich zu lesen, sondern auch die Tari-

fe zu vergleichen. Und ob das Angebot an Telefon oder Haustür wirklich das günstigste ist, lässt sich auf die Schnelle natürlich nicht herausfinden. Durch geschickte Verkaufstricks wird man aber gedrängt zuzustimmen, was vermeintlich die einfachste Lösung ist.

Damit kein falscher Eindruck entsteht: Nicht immer werden die so unseriös angebotenen Produkte mit vollem Wissen des Energieversorgers derart „angepriesen“. Der Runde Tisch rät zwar dringend, seine Energielieferverträge zu überprüfen; dies sollte man aber in Ruhe tun: Fast alle regionalen Energieversorger haben individuell auf ihre Kunden zugeschnittene und somit günstigere Produkte als den Grund-

versorgungstarif. Hier lohnt sich eine Beratung beim jeweiligen Anbieter in jedem Fall.

Einen Vergleich der verschiedenen Tarife stellt man am besten im Internet an. Aber auch bei den Vergleichsportalen sollte man sich auskennen.

Beratung hierzu und zum Widerrufsrecht bietet die Verbraucherzentrale Düren. „Augen offen halten“, rät der „Runde Tisch“: Keine schnellen Verträge abschließen, sondern in Ruhe die Bedingungen studieren und vergleichen. Aus dem Grundversorgungstarif zu wechseln, lohnt sich immer. Bei den anderen Tarifen kann sie ein Wechsel lohnen, muss aber gut geprüft und überlegt werden.

(red)